

Geschäftsführender Vorstand: Klaus-Jürgen Conze  
Hamburger Str. 92, 45145 Essen  
0171-5474519, [kjc@loekplan.de](mailto:kjc@loekplan.de)



## Vortragsprogramm Februar 2026 bis April 2026

Bitte besuchen Sie auch unsere Internetseite  
[www.bg-essen.de](http://www.bg-essen.de)  
um die jeweils aktuellen Informationen zu erhalten!

- Die Vorträge sind für alle Interessenten/Innen offen und **kostenlos**
- Sie finden immer **dienstags** in der Volkshochschule der Stadt Essen (Burgplatz 1, 45127 Essen) statt.
- Sie beginnen um **19:30 Uhr**, die Räume sind jeweils der Infotafel im Foyer der VHS zu entnehmen. Ende der Veranstaltungen: ca. 21:00 Uhr

### Februar 10.2.: Dr. Biol. Julian Enss, Mülheim a.d. Ruhr: „Jenseits der Plagegeister: Die faszinierende Welt unserer Fliegen und Mücken“

Bei Fliegen und Mücken denken die meisten an lästige Fruchtfliegen oder schlafraubende Stechmücken. Doch unter den fast 10.000 in Deutschland heimischen Arten verbergen sich wahre Wunder der Natur. In einem reich bebilderten Vortrag entdecken wir Fliegen, die Brautgeschenke überreichen, Mücken, die in Wasserfällen leben, und viele andere faszinierende Arten. Ein überraschender Einblick in die verborgene Vielfalt und Schönheit unserer Zweiflügler.

### März 3.3.: Dr. Biol. Randolph Kricke: Die unbekannte Welt der Flechten

Der Vortrag bietet einen Einblick in die Lebensweise der Flechten. Bekannt wurden die Doppellebewesen aus Pilz und Alge wegen ihrer Eignung als Bioindikatoren bei Luftqualitätserhebungen. Nach Reduzierung der SO<sub>2</sub>-Belastung sind interessante Arten auch im Ballungsraum Ruhrgebiet wieder anzutreffen.

### März: 24.3.: Dipl.-Biol. K.-J. Conze: Bilche - Aus dem Leben unserer Schlafmäuse

Hand auf's Herz, wer hat nicht schon einmal daran gedacht, sich in der dunklen Jahreszeit einfach in den Winterschlaf zu verabschieden und erst im nächsten Frühjahr oder gar Sommer des nächsten Jahres daraus wieder aufzuwachen. Nun, unsere Bilche machen das so, weshalb man sie auch als Schlafmäuse bezeichnet. Welche Arten es von dieser interessanten Nagergruppe bei uns gibt und dass ein solches ruhezeitenreiches Leben nicht ganz so einfach ist, wie man es sich als Mensch wohl vorstellt, wird der Vortrag mit vielen Hinweisen auf die besondere Biologie der „possierlichen“ Tiere vorstellen.

## **Vortragsprogramm Februar 2026 bis April 2026**

**Biologische Gesellschaft für das rheinisch-westfälische Industriegebiet**

### **April 14.4.: Dipl.-Geogr. Ulrich Cordes, Warstein: Quo vadis – Buchenwald, unsere Rotbuche unter dem Druck des Klimawandels?**

Wenn es uns Menschen nicht gäbe, würde die Landschaft hier in Mitteleuropa aktuell wohl ganz überwiegend von Buchenwäldern bestockt sein. Sie bilden den Kern der „heutigen potentiell natürlichen Vegetation“, wie immer man diese auch definieren möchte. Aktuell wird diskutiert, ob die Baumart Rotbuche in Zeiten des Klimawandels noch „zukunftsfähig“ ist. Der Vortrag betrachtet die Situation aus der Perspektive der Vegetationskunde und auf der Basis der Erfahrung von Quadratkilometern kartierter Wälder in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

### **April: 28.4.: Dr. Kathrin Januschke, Essen: Flugunfähige Papageien – Wo gibt's denn sowas?**

Vögel kennzeichnen sich ja eigentlich dadurch, dass sie fliegen können. Allerdings ist die Evolution in manchen Fällen andere Wege gegangen, vor allem in Neuseeland. Am Beispiel des Kakapos, eines flugunfähigen Papageis, erläutert die Biologin Dr. Kathrin Januschke Gründe für die Flugunfähigkeit, die in Kombination mit menschlichen Einflüssen leider fast zur vollständigen Ausrottung von Arten führen kann. Zudem stellt sie den im Jahr 1996 ins Leben gerufenen Rettungsplan für Kakapos vor, der ein umfangreiches Forschungs- und Aufzuchtprogramm beinhaltet. Dieses wird mit viel Herzblut von einem großen Team unter Leitung des Department of Conservation, der nationalen Umweltschutzbehörde Neuseelands durchgeführt. Eine reich bebilderte Erfolgsstory über die Rettung einer Art.